

Kajak-Cross

Kajak-Cross (vormals CSLX - Canoe Slalom Extreme oder Boater Cross) ist ein Kopf-an-Kopf-Rennen im Kanu-Slalom. Es ist eine noch sehr junge Sportart - eine Kombination aus verschiedenen Wildwasserdisziplinen des Kanusports.



Vier Kanuten rutschen mit ihren Booten gleichzeitig von einer mehreren Meter hohen Rampe in den Wildwasserkanal.



Jeder Sportler versucht sich von Anfang an möglichst gut zu positionieren und eine möglichst schnelle Linie zu finden, um einen Vorsprung vor dem Gegner herauszufahren.



Die Kanuten kämpfen direkt gegeneinander und der Kontakt mit den Gegnern bleibt meist nicht aus.

Schieben oder Abdrängen sind durchaus erlaubt, nur die Hände müssen immer am Paddel bleiben.



Auf der Strecke müssen mehrere Auf- und Abwärtstore fehlerfrei befahren werden und in einem gekennzeichneten kurzen Bereich ist eine Kenterrolle mit einer kompletten 360° Drehung auszuführen.
Nicht korrekte Torbefahrungen oder andere Regelverstöße führen zu Fehlerpunkten oder gar zur Disqualifikation



Kajak-Cross fordert vom Sportler Kraft und Kondition ebenso wie geschicktes Taktieren und Entschlossenheit im Zweikampf.
Wie beim Snowboard-Cross qualifizieren sich nur die beiden schnellsten fehlerfrei gefahrenen Boote für die nächste Runde.



Kajak-Cross ist ein schneller und aktionsreicher Wettkampf, dadurch ist diese Disziplin für Sportler und Zuschauer sehr spannend.